

# Reform des EEG bringt neuen Passus für alle Schienenbahnen hinsichtlich der zu zahlenden EEG-Umlage

## Reform des Erneuerbare Energien Gesetz (EEG)



- ➔ Am 01.08.2014 ist reformiertes EEG in Kraft getreten
- ➔ Hinsichtlich der EEG-Umlage gibt es eine neue Regelung für alle Schienenbahnen:

### EEG 01.08.2014, § 65 Schienenbahnen<sup>1</sup>

- (1) Bei einer Schienenbahn erfolgt die Begrenzung der EEG-Umlage nur, sofern sie nachweist, dass und inwieweit im letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr die an der betreffenden Abnahmestelle selbst verbrauchte Strommenge unmittelbar für den Fahrbetrieb im Schienenbahnverkehr verbraucht wurde und unter Ausschluss der rückgespeisten Energie mindestens 2 Gigawattstunden betrug.
- (2) Für eine Schienenbahn wird die EEG-Umlage für die gesamte Strommenge, die das Unternehmen unmittelbar für den Fahrbetrieb im Schienenbahnverkehr selbst verbraucht, unter Ausschluss der rückgespeisten Energie an der betreffenden Abnahmestelle auf **20 Prozent der nach § 60 Absatz 1 ermittelten EEG-Umlage** begrenzt.
- (3) Abnahmestelle im Sinne der Absätze 1 und 2 ist die Summe der Verbrauchsstellen für den Fahrbetrieb im Schienenbahnverkehr des Unternehmens. § 64 Absatz 3 Nummer 1 Buchstabe a bis c und Absatz 4 ist entsprechend anzuwenden; es wird unwiderleglich vermutet, dass der Zeitpunkt der Neugründung der Zeitpunkt ist, zu dem erstmals Strom zu Fahrbetriebszwecken verbraucht wird.

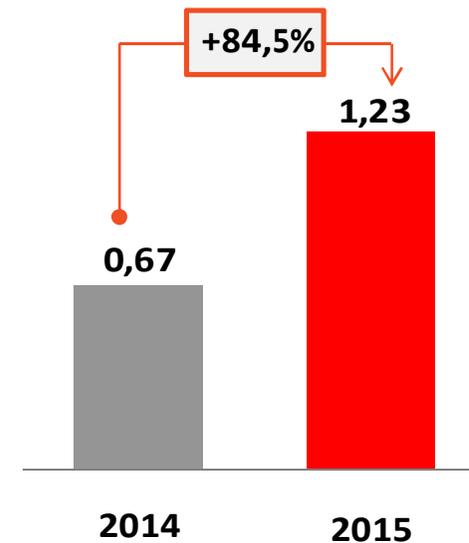
- ➔ Die nach §60 Absatz 1 ermittelte EEG-Umlage 2015 (nicht privilegierten Letztverbraucherabsatz) beträgt 6,170 ct/kWh<sup>2</sup>
- ➔ 20% von 6,170 ct/kWh = 1,234 ct/kWh (gültig ab 01.01.2015)

1 Zu finden unter: [http://www.gesetze-im-internet.de/bundesrecht/eeg\\_2014/gesamt.pdf](http://www.gesetze-im-internet.de/bundesrecht/eeg_2014/gesamt.pdf)  
2 Zu finden unter: <http://www.netztransparenz.de/de/EEG-Umlage.htm>  
3 Kostenfaktor nicht durch IMS beeinflussbar, da staatlich reguliert (auch für andere EVU existent)

## EEG-Umlage 2014 und 2015<sup>3</sup>



in ct/kWh



Entspricht einer Steigerung der reinen Energiekosten um 11%